

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 6Jx16H2 Typ FL 606
 Hersteller Rial Leichtmetallfelgen GmbH

Auftraggeber Rial Leichtmetallfelgen GmbH
 Industriestraße 11
 67136 Fußgönheim
 QM-Nr.: QA051000110

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell FLAIR
 Typ FL 606
 Radgröße 6Jx16H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
A2	FL 606 A2/Z05 Ø63,3-56,1	4/100/56,1	43	615	1960

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 45833
 Herstellerzeichen rial
 Radtyp und Ausführung FL 606 (s.o.)
 Radgröße 6Jx16H2
 Einpresstiefe ET (s.o.)
 Giessereikennzeichen -
 Herkunftsmerkmal Germany
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Mutter M12x1,5	60° Kegel	110	-
S02	Schraube M12x1,5	60° Kegel	110	26

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz (Gutachten Nr. 55114304) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Honda
 Mini
 Rover

Spurverbreiterung innerhalb 2%

1.Austauschblatt vom 01. Februar 2005 zum Gutachten vom 30. Juli 2004

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Honda Civic EJ6 e6*93/81*0013*..	77	195/45R16		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 S01
	77	205/45R16	A01 G01 K45 M25	
Honda Civic EJ9 e6*93/81*0006*..	55-66	195/45R16		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 S01
	55-66	205/45R16	A01 G01 K45 M25	
Honda Civic EK1 e6*93/81*0008*..	84	195/45R16		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 S01
	84	205/45R16	A01 G01 K45 M25	
Honda Civic EK3 e6*93/81*0007*..	84	195/45R16		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 S01
	84	205/45R16	A01 G01 K45 M25	
Honda Civic EK4 e6*93/81*0009*..	118	195/45R16	T80	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 S01
	118	205/45R16	A01 K45 M25	
Honda Civic EP1, -2, -4 e11*98/14* 0173,0174,0188*..	66-81	195/50R16	R37	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 Flh S01
	66-81	205/50R16		
Honda Civic EU5,-6,-7,-8,-9 e11*98/14* 0158-0161,0189*..	66-81	195/50R16	R37	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 B03 Flh S01
	66-81	205/50R16		
Honda Civic MA8 G916, e11*93/81*0018*	55-66	195/45R16		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 S01
	55-66	205/45R16	A01 G01 K45 M25	
Honda Civic MA9 G917, e11*93/81*0022*..	66	195/45R16		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 S01
	66	205/45R16	A01 G01 K45 M25	
Honda Civic MB1 G918, e11*93/81*0023*..	83	205/45R16	A01 G01 K45 M25	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 S01
	83-93	195/45R16		
	93	205/45R16	A01 K45 M25	
Honda Civic MB2 e11*96/27*0067*..	55-66	195/45R16		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 S01
	55-66	205/45R16	A01 G01 K45 M25	
Honda Civic MB3 e11*96/27*0068*..	84	195/45R16		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 S01
	84	205/45R16	A01 G01 K45 M25	
Honda Civic MB4 e11*96/27*0069*..	85-92	195/45R16		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 S01
	85-92	205/45R16	A01 G01 K45 M25	
Honda Civic MB7 e11*96/27*0071*..	63-77	195/45R16	T84	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A21 S01
	63-77	205/45R16	A01 G34 K45 M25	

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Honda Civic Aerod. MB8 e11*96/79*0087*..	55,66	195/45R16		A02 A04 A05
	55,66	205/45R16	A01 G01 K45 M25	A08 A09 A12 A14 A21 S01
Honda Civic Aerod. MB9 e11*96/79*0088*..	84	195/45R16		A02 A04 A05
	84	205/45R16	A01 G01 K45 M25	A08 A09 A12 A14 A21 S01
Honda Civic Aerod. MC1 e11*96/79*0089*..	85-92	195/45R16	T80	A02 A04 A05
	85-92	205/45R16	A01 G01 K45 M25	A08 A09 A12 A14 A21 S01
Honda Civic Aerod. MC3 e11*96/79*0091*..	74-77	195/45R16	T84	A02 A04 A05
	74-77	205/45R16	A01 K45 M25	A08 A09 A12 A14 A21 S01
Honda Civic Coupé EJ8 e6*93/81*0014*..	92	195/45R16		A02 A04 A05
	92	205/45R16	A01 G01 K45 M25	A08 A09 A12 A14 A21 S01
Honda Civic Coupé EM1 e6*93/81*0060*..	118	195/45R16	T80	A02 A04 A05
	118	205/45R16	A01 K45 M25	A08 A09 A12 A14 A21 S01
Honda Civic Coupé EM2 e6*98/14*0080*..	88-92	195/50R16	A13 R37	A02 A04 A05
	88-92	205/50R16	A12	A08 A09 A14 A21 B03 Cpe S01
Mini One, Cooper, -S R50 ww. Mini e1*98/14*0168*.., e1*2001/116*0231*..	120	175/60R16	A13 M+S	A02 A04 A05
	55-85	175/60R16	A13 R37	A08 A09 A14
	55-85	185/50R16	A12 R37	A21 B03 Cbo
	55-85	195/50R16	A12 R37	Flh S02
	55-85	195/55R16	A12	
	55-85	205/45R16	A01 A12 K50 M25	
Rover 2...,-25, MG ZR RF H224, e11*93/81*0016*..	55-107	195/45R16	R37 T80 T84	A02 A04 A05
	55-107	205/45R16	M25	A08 A09 A12 A14 A21 B03 S01
Rover 4...,-45, MG ZS RT H093, e11*93/81*0014*..	55-110	195/45R16	R37 T80 T84	A02 A04 A05
	55-110	195/50R16	R37	A08 A09 A12
	55-110	205/45R16	M25	A14 A21 B03 S01

Auflagen und Hinweise

A01 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.

Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profilen, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeughersteller zu bestätigen.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A13 Es dürfen nur feingliedrige Schneeketten an der Vorderachse verwendet werden.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A21 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen, zulässig. Bei Fahrzeugausführungen mit einer bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit über 210 km/h sind nur Metallschraubventile zulässig. Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen.

B03 Die Sonderräder sind nicht zulässig an Fahrzeugen, die ausschließlich mit größeren und/oder breiteren Serienrädern (mit Ausnahme von Felgen für M+S-Bereifung) ausgerüstet sind.

Cbo Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Cabriolet, Roadster.

Cpe Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Coupé.

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.

G34 Bei Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit der Bereifung 185/60R14 ausgerüstet sind, ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und des Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (§ 57 StVZO) liegt. Sofern die Anzeige angeglichen werden muß, kann diese Rad-Reifen-Kombination nicht als wahlweise Ausrüstung in die Fahrzeugpapiere eingetragen werden.

Flh Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Fließheck (3-türig und 5-türig).

K45 An Achse 1 ist durch Nacharbeiten der Radhausinnenkotflügel, Kunststoffeinsätze bzw. deren Befestigungsteile eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen. Ein evtl. vorhandener Spritzschutz für den Ansaugweg des Luftfilters muß erhalten bleiben.

K50 Eine ausreichende Abdeckung der Reifenlaufflächen an Achse 2 ist durch Anbau von Teilen oder sonstige geeignete Maßnahmen herzustellen.

M+S Diese Reifengröße ist nur zulässig als M+S-Bereifung.

M25 Folgende Reifen wurden geprüft:

Hersteller	Sommerprofiltyp(en) bzw. Geschw.Kat.	Winterprofiltyp(en) bzw. Geschw.Kat.
Toyo	Proxes T1, T1-S	-
Pirelli	P Zero Asimmetico	-
Fulda	Carat Extremo, Y3000	-
Goodyear	Eagle GSD+ (83 V), F1 (ZR)	-
Yokohama	AV1-45i (83 W)	-
Bridgestone	B530, S-02	-

Es können auch andere Reifen der Reifengröße 205/45R16 verwendet werden, die gemäß Bestätigung des Reifenherstellers auf 6 J x 16 H2 montierbar sind.

R37 Diese Reifengröße ist nicht zulässig an Fahrzeugausführungen, die serienmäßig ausschließlich mit größerer und/oder breiterer Bereifung ausgerüstet sind.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

S02 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S02 verwendet werden.

T80 Reifen (LI 80) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 900 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T84 Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

Hinweise zum Sonderrad

entfällt

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 6 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum März 2004.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 30.Juli 2004



Blauth

00066849.DOC